

Bitte austauschen

- Anlage -

**Nachtragswirtschaftsplan 2019  
und  
mittelfristige Finanzplanung**

**Eigenbetrieb  
Fußballstadion im Wildpark**

**Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark  
FESTSETZUNGSBESCHLUSS  
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe am 26. März 2019 folgenden Nachtragswirtschaftsplan beschlossen:

<b>1 Erfolgsplan</b>	
Erträge	258.905 €
Aufwendungen	7.275.441 €
<b>2 Vermögensplan</b>	
Einnahmen	29.466.707 €
Ausgaben	29.466.707 €
3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ( <b>Kreditermächtigung</b> )	0 €
4 Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	92.732.764 €
5 Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b>	1.450.396 €

Karlsruhe, den

Betriebsleitung

## I. Allgemeines

Mit Beschluss vom 19. Juli 2016 hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung beauftragt, das Vergabeverfahren zum Projekt Vollumbau Fußballstadion im Wildpark als Verhandlungsverfahren nach VOB/A zu beginnen. Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 14. März 2017 wurde der Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark zum 1. April 2017 gegründet und hat die Aufgabe als verantwortliche Vergabestelle der Stadt Karlsruhe übernommen.

Am 19. November 2018 hat der Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark den Totalunternehmervertrag über den Vollumbau des Stadions im Wildpark mit der BAM Sports GmbH abgeschlossen. Bereits am 5. November 2018 haben die Vorabmaßnahmen begonnen.

## II. Erfordernis eines Nachtrags

Bei Erstellung des Wirtschaftsplans 2019 war das Vergabeverfahren zum Vollumbau des Stadions im Wildpark noch nicht abgeschlossen. Erst mit Abschluss des europaweiten Vergabeverfahrens und der Entscheidung für die BAM Sports GmbH als Totalunternehmer wurde der Zahlungsplan bekannt. Dieser wurde nun im Nachtragswirtschaftsplan umgesetzt.

Ebenso kam es durch die Notwendigkeit des Daches auf der provisorischen Tribüne Nord zu einer Budgetverschiebung von der Vorabmaßnahme „Kampfmittelerkundung“ zu der Vorabmaßnahme „Provisorien und temp. Spielbetrieb“.

Nach den bisherigen knappen Personalressourcen wird für die anstehende Phase des Vollumbaus ab Mitte des Jahres 2019 die Stellenanzahl um 3 VZW erhöht. Hierbei handelt es sich um eine Sekretariatsstelle der Betriebsleitung, eine weitere Stelle im Vertragsmanagement und eine Stelle im technischen Bereich, zuständig für die Veranstaltungssicherheit. Der Bereich des Sekretariats wurde bisher von der im Jahr 2018 eingerichteten Stelle Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

## III. Vorbericht zum Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und die Planzahlen des Vorjahres enthalten.

### 1. Betriebserträge

Die geplanten Umsatzerlöse bestehen überwiegend aus Miet- und Pachteinahmen des Wildparkstadions an den KSC. Bis zur Übergabe des letzten Bauabschnitts kommt nach §2 der 8. Zusatzvereinbarung vom 17. November 2016 („Mietreduzierung“) zur Anwendung, sodass in den Jahren 2019 bis Mitte 2022 die Nettomiete 50.000 € netto pro Jahr, zuzüglich Betriebskosten, beträgt.

Ab Mitte des Jahres 2022, also nach geplanter Gesamtfertigstellung des Neubaus, richtet sich die Jahrespacht gemäß Pachtvertrag vom 17. November 2016 nach der Ligazugehörigkeit. Da diese nicht vorhergesagt werden kann, wurde für die Wirtschaftlichkeitsberechnung aus dem Jahr 2014 (aktualisiert im März 2018) angenommen, dass der KSC innerhalb von 10 Jahren zwei Jahre in der ersten Liga (3,3 Mio. € pro Jahr), sieben Jahre in der zweiten Liga (1,4 Mio. € pro Jahr) und ein Jahr in der dritten Liga (0,4 Mio. € pro Jahr) spielt. Der daraus ermittelte Durchschnitt in Höhe von 1.680.000 €, bei einer Refinanzierungsdauer von 35 Jahren, wurde auch als Ansatz für das Planjahr 2023 angenommen.

Folgende weitere Umsatzerlöse wurden in den Jahren 2019 bis 2023 eingeplant:

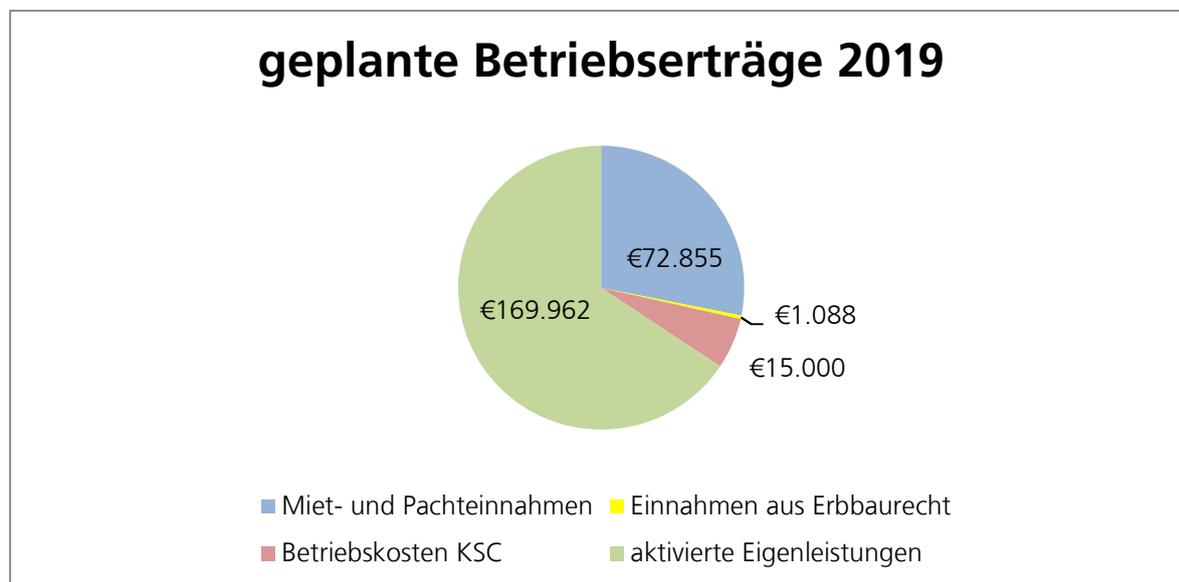
- J Betriebskosten des KSC  
Nach durchgeführter Betriebskostenabrechnung ist mit Erlösen in Höhe von ca. 15.000 € zu rechnen. Die entsprechenden Kosten sind unter dem Posten „Materialaufwand – Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ ausgewiesen.  
Es wurde davon ausgegangen, dass im Jahr 2019 die Haupttribüne noch besteht und in 2020 zumindest ein Teil der Betriebskosten an den KSC abgerechnet werden kann. Da die Kosten und deren Weiterverrechnung während der restlichen Bauphase nicht abgeschätzt werden können, sind hier keine Umsatzerlöse eingeplant.
- J Mieteinnahmen für den Birkenparkplatz  
Im Jahr 2019 sind Mieteinnahmen in Höhe von 756 € je Spieltag und 250 € je Tag (bis Ende Juni 2019) aus anderen Vermietungen zu erwarten. Anschließend wird damit gerechnet, dass der Birkenparkplatz bis Ende 2022 nur noch eingeschränkt genutzt werden kann. In dieser Zeit wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 8.500 € gerechnet. Nach Fertigstellung des Vollumbaus sind wieder die vollen Umsatzerlöse wie im Jahr 2018 geplant.
- J Einnahmen aus der Instandhaltungspauschale ab Mitte 2022 in Höhe von jährlich 250.000 €
- J Einnahmen aus Namensrechtsvergabe  
Wie bereits in der Wirtschaftlichkeitsberechnung aus dem Jahr 2014 wird ab Mitte 2022 mit Einnahmen in Höhe von 250.000 € jährlich (3. Liga) aus der Vergabe des Namensrechts gerechnet.
- J Einnahmen aus der Verpachtung der KSC Geschäftsstelle 120.000 € ab Mitte 2022
- J Einnahmen aus Umsatzanteil an Veranstaltungen 100.000 € (ab Mitte 2022)
- J Sonstige Umsatzerlöse  
Außerdem sind kleinere Posten, wie die Einnahmen aus Mobilfunkanlagen, Einnahmen aus der Förderung von Sportflächen, Einnahmen aus der Vermietung der Freiflächen und Einnahmen aus Erbbaurecht, in Höhe von insgesamt 10.393 € veranschlagt.

Die geplanten aktivierten Eigenleistungen entstehen aus dem Personalaufwand des Eigenbetriebes. Als aktivierte Eigenleistungen werden Sachleistungen aktiviert, die der Eigenbetrieb zur Herstellung von eigenem Anlagevermögen (hier: Vollumbau des Stadions) erbringt. Der Ertragsposten „aktivierte Eigenleistungen“ neutralisiert in diesem Fall einen Teil der angefallenen Personalkosten. Die Personalkosten der Eigenbetriebsleitung werden in 2019 zu 80%, ab 2020 bis 2022 zu 95% aktiviert, die Personalkosten des technischen Gebäudemanagements zu 60% in 2019 und 95% in 2020 bis 2022. In 2023 ist geplant, die Personalkosten dieser zwei VZW noch zu 50% zu aktivieren. Außerdem werden die Kosten des technischen stellvertretenden Betriebsleiters (geringfügig Beschäftigter) zu 95% bis 2022 aktiviert. Die Personalkosten der Assistenz der Betriebsleitung (1 VZW) sollen zu 40% bis Ende 2022 aktiviert werden, im Jahr 2023 ist geplant die Personalkosten dieser Stelle noch zu 10% zu aktivieren.

Der Eigenbetrieb erwartet eine Landesförderung in Höhe von 11 Mio. €. Der Landeszuschuss zum Vollumbau des Stadions ist im Wirtschaftsplan 2019 noch nicht veranschlagt, da hierfür der tatsächliche Bewilligungsbescheid des Landes Baden-Württemberg fehlt. Der Antrag wurde

Ende des Jahres 2018 gestellt, nachdem das Vergabeverfahren abgeschlossen wurde und die genaue Kostenberechnung des Totalunternehmers vorlag. Laut dem Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 2016 ist geplant, dass der Zuschuss ab dem Jahr der Fertigstellung des Vollumbaus über einen Zeitraum von 20 Jahren gleichmäßig aufgelöst wird. In diesem Zeitraum wird das Ergebnis nachhaltig um 0,55 Mio. € verbessert.

Die Zusammensetzung der geplanten Betriebserträge im Jahr 2019 stellt sich wie folgt dar:



## 2. Betriebsaufwand

Der Materialaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- J) Betriebskosten des Wildparkstadions  
Die Betriebskosten (Wasser/Abwasser, Wärme, Reinigung etc.) werden entsprechend dem jeweils gültigen Miet- bzw. Pachtvertrag mit dem KSC abgerechnet. Die Einnahmen aus der Betriebskostenabrechnung sind im Folgejahr den Umsatzerlösen zugeordnet.
- J) Bewirtschaftungskosten des Wildparkstadions  
Maßnahmen sind nur noch insoweit geplant, dass die Verkehrssicherheit und Funktionalität des Bestandsgebäudes gewährleistet ist. Schönheitsreparaturen sind wegen des geplanten Abrisses nicht geplant.

Im Jahr 2019 beträgt der Personalaufwand des Eigenbetriebes voraussichtlich 821.872 €, wovon ca. 169.962 € aktiviert werden können. Für den Personalaufwand wird mit einer jährlichen Steigerung von 3,5 % aufgrund Tarifierpassungen gerechnet.

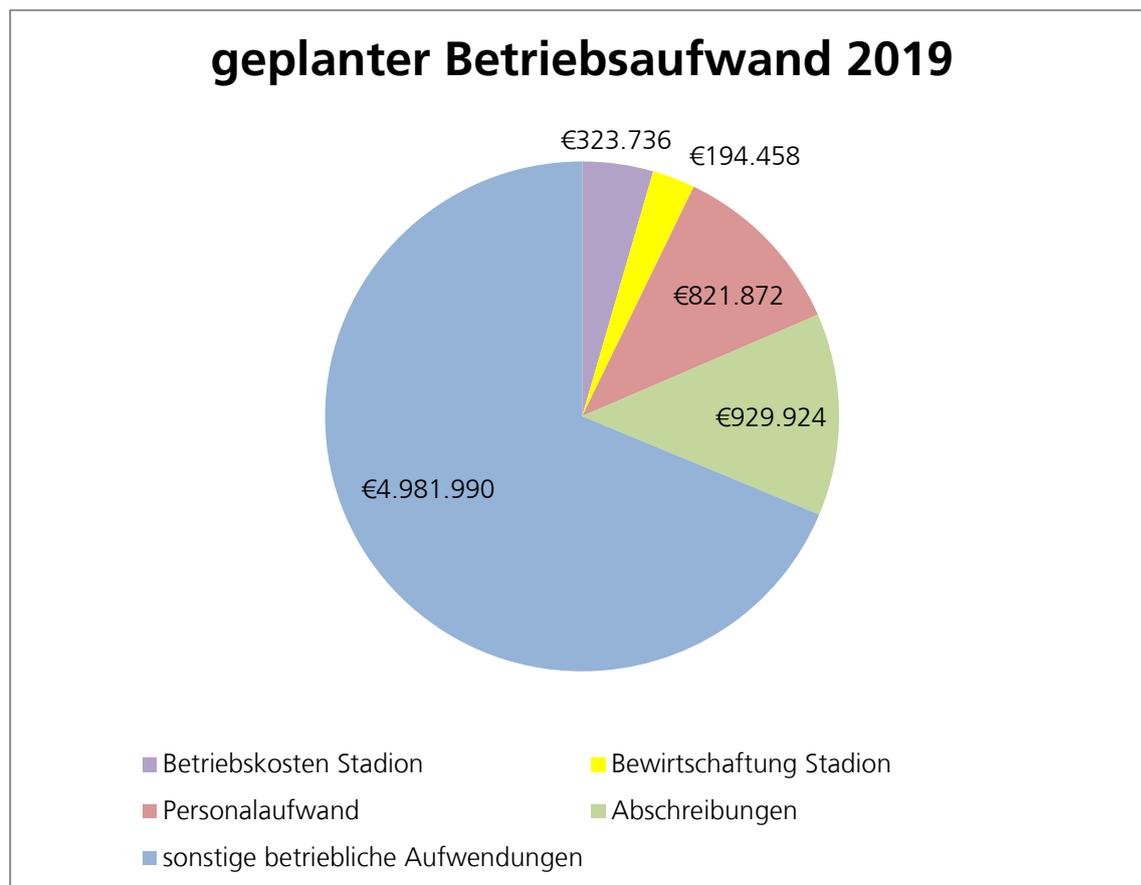
Abschreibungen für die Infrastrukturmaßnahmen 2019, die durch das Tiefbauamt durchgeführt werden, liegen bei 600.229 €. Der Betrag steigt ab dem Jahr 2020 auf 1.046.308 € an, da immer mehr Infrastrukturmaßnahmen fertiggestellt und anschließend abgeschrieben werden. Als weitere Position ist alle vier Jahre ein neuer Rasen als Betriebsvorrichtung eingeplant. Im Jahr 2018 gingen bei Personalisierung des Eigenbetriebes mehrere bewegliche Anlagegüter in Form von diversen Sachanlagen zur Bewirtschaftung vor Ort an den Eigenbetrieb über, die nun abgeschrieben werden. Weiterhin sind kleinere Posten für EDV und Mobiliar für die Büroräume des Eigenbetriebes unter den Abschreibungen erfasst.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind alle Aufwendungen aufgeführt, die nicht direkt dem Betriebszweck (Betrieb des Stadions) des Eigenbetriebs dienen.

Dies sind vor allem Geschäftsaufwendungen, Miete und Betriebskosten der Büroräume des Eigenbetriebes und Kosten für Fortbildungen.

Außerdem werden die nicht aktivierungsfähigen Vorabmaßnahmen hier abgebildet. Deren Gesamtbudget beträgt 11.270.000 €, wovon 6.916.771 € nicht aktivierungsfähig sind. Lediglich die Flutlichtanlage (678.805 €) und die Wallmodellierung (3.674.425 €) werden im Vermögensplan aktiviert.

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt im Jahr 2019 voraussichtlich 7.251.980 € und setzt sich wie folgt zusammen:



Unter „Steuern“ ist lediglich die Grundsteuer in Höhe von 23.460 € (2019) aufgeführt. Im Jahr 2020 wird die Grundsteuer um ca. 10.000 € ansteigen, da eine provisorische Tribüne überdacht sein wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Grundsteuer während des Vollumbaus des Stadions sinkt, da Gebäudeteile abgerissen werden. Nach Fertigstellung des Vollumbaus beträgt die neue Grundsteuer voraussichtlich 70.000 €.

### 3. Jahresergebnis

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 7.016.536 €, welcher über Kapital/Rücklagen abgedeckt ist.

Bei der Wirtschaftsplanung 2018 war die Herausnahme der Vorabmaßnahmen aus dem Gesamtprojekt noch nicht miteingeplant. Diese werden, bis auf die Wallmodellierung und der Flutlichtanlage, im Erfolgsplan abgebildet. Daher weist der Erfolgsplan 2019 einen um 5,7 Mio. € höheren Verlust aus als der Erfolgsplan 2018. Im Folgejahr sinkt der Jahresverlust auf 4,1 Mio. €. Anschließend steigt der Jahresverlust an, da nach und nach verschiedene Maßnahmen fertiggestellt und somit abgeschrieben werden. Nach Aktivierung des Vollumbaus Mitte des Jahres 2022 beträgt der Jahresverlust ca. 4,4 Mio. € in 2023. Dieser ergibt sich vor allem aus den Abschreibungen des vollumgebauten Stadions und dem laufenden Geschäftsbetrieb des Eigenbetriebes.

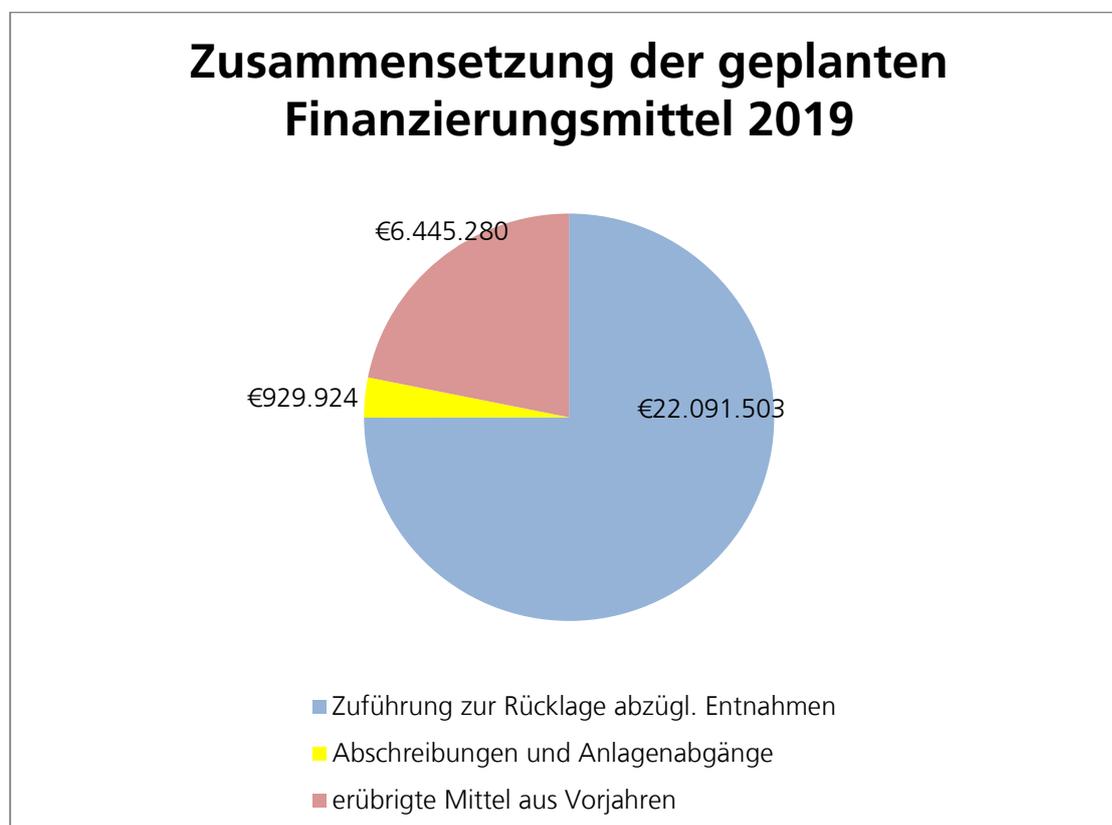
## IV. Vorbericht zum Vermögensplan

Im Vermögensplan wird der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) den Finanzierungsmitteln (Einnahmen) gegenübergestellt.

### 1. Finanzierungsmittel

Die Finanzierung erfolgt im Jahr 2019 über Zuführung zur Rücklage durch die Stadt Karlsruhe. Hierzu zählen auch die aktivierten Infrastrukturmaßnahmen des Tiefbauamtes.

Das Jahr 2018 wird voraussichtlich mit erübrigten Mitteln in Höhe von 6.445.280 € schließen, die ebenfalls als Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.



Die notwendigen Kredite (ab 2020) während des Vollumbaus werden bei Dritten aufgenommen. Bis zur Aufnahme einer externen Finanzierung Ende eines jeden Jahres gewährt die Stadt dem Eigenbetrieb einen Kredit über das Clearingkonto.

## 2. Finanzierungsbedarf

Der Finanzierungsbedarf ergibt sich im Wesentlichen aus den Sachanlagen, zu denen u.a. folgende Positionen zählen:

- J Kosten im Rahmen des Vollumbaus wie beispielsweise Zahlungen an die KASIG gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag, Personalkostenersatz an die Stadt und an externe Dienstleister für diverse Beratungsleistungen mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von ca. 9,5 Mio. €.
- J Aktivierung der Infrastrukturmaßnahmen des Tiefbauamtes (Verlagerung KIT, Verlagerung Kompostplatz, Spielstätte 2. Mannschaft mit Naturrasen, Umfahrung Birkenparkplatz, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Entwässerung) in Höhe von 8.741.676 €.
- J Die Wallmodellierung der Vorabmaßnahme Kampfmittelerkundung in Höhe von 3.674.425 €.
- J Die Flutlichtanlage der Vorabmaßnahme Provisorien und temporärer Spielbetrieb in Höhe von 678.805 €.
- J Betriebsvorrichtungen  
Es wird damit gerechnet, dass alle vier Jahre ein neuer Rasen notwendig ist. Die Kosten hierfür betragen im Jahr 2019 ca. 156.000 €.

Inklusive des Jahresverlustes in Höhe von 7 Mio. € beträgt der Finanzierungsbedarf im Jahr 2019 demnach 29.466.707 €.

Da die Stadt Karlsruhe jedoch zusätzlich zum Ausgleich der Kosten für die Vorabmaßnahmen eine Zuführung zur Rücklage (insgesamt 13.619.827 €) plant, ist der Vermögensplan ausgeglichen.

## V. Vorbericht zur Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb übernahm zum 1. Januar 2018 die bisher auf die verschiedenen Fachämter verteilten Bewirtschaftungsaufgaben. Dies entlastet vor allem das Schul- und Sportamt und das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Dem Pächter wurde somit ein zentraler Ansprechpartner für sämtliche Angelegenheiten des Pachtgegenstandes gegenübergestellt der stadtinterne Fachlichkeiten steuert bzw. Genehmigungsinstanzen einbindet.

Dies erfolgt in Leitungsfunktion durch die Betriebsleitung (1 VZW), im infrastrukturellen Gebäudemanagement durch das Betriebsstättenteam (3 VZW) und im technischen Gebäudemanagement durch einen Bautechniker (1 VZW). Im Verwaltungsbereich wird das Vertragsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Rechnungswesen inkl. Buchhaltung durch 4 VZW erbracht.

Diese Personalressourcen haben sich für die anstehende Phase des Vollumbaus als zu gering herausgestellt, sodass ab Mitte des Jahres 2019 drei zusätzliche Stellen eingeplant wurden. Hierbei handelt es sich um eine Sekretariatsstelle der Betriebsleitung, eine weitere Stelle im Vertragsmanagement und eine Stelle im technischen Bereich, zuständig insbesondere für die Veranstaltungssicherheit.

Der Stellenplan des Eigenbetriebes umfasst somit insgesamt 12 VZW, wobei hiervon eine Beamtenstelle nur nachrichtlich aufgeführt wird, da diese im Stellenplan der Stadt geführt wird.

Über entsprechende interne Dienstleistungsverträge sind alle weiteren Fachämter nach Bedarf und Einzelbeauftragung durch den Eigenbetrieb eingebunden. Die städtischen Leistungen werden nicht über eine interne Leistungsverrechnung, sondern durch Fakturierung der tatsächlichen Kosten auf Basis der städtischen Vollkostensätze erfasst.

Eine Stelle im Bereich Verwaltung wurde eine Besoldungsgruppe angehoben, da dieser Mitarbeitende die kaufmännische stellvertretende Betriebsleitung wahrnimmt.

## VI. Erfolgsplan 2019

### Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark ERFOLGSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ist 2017 in €
		Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	
1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	88.943	137.165	0
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0
3.	aktivierte Eigenleistungen	169.962	226.913	88.953
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	496.210	0
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
5.	Betriebserträge	258.905	860.288	88.953
6.	Materialaufwand	518.194	725.046	0
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	323.736	143.545	0
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	194.458	581.501	0
7.	Personalaufwand	821.872	588.637	112.162
	a) Löhne und Gehälter	620.028	426.393	89.504
	b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	201.844	162.244	22.658
	davon für Altersversorgung	99.705	17.034	9.268
8.	Abschreibungen	929.924	512.149	2.413
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.981.990	92.369	64.428
10.	Betriebsaufwand	7.251.980	1.918.201	179.002
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.079
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	262.500	0
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.993.076	-1.320.413	-88.970
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
15.	sonstige Steuern	23.460	18.000	0
16.	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>-7.016.536</b>	<b>-1.338.413</b>	<b>-88.970</b>

## VII. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 – 2023

### Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark ERLÄUTERUNGEN zum Erfolgsplan 2019

Lfd.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7	
1.	Umsatzerlöse	88.943	80.893	68.893	1.238.893	2.426.919	
	a) Miet- und Pachteinahmen	72.855	67.805	67.805	942.805	1.835.831	
	b) Einnahmen aus Erbbaurecht	1.088	1.088	1.088	1.088	1.088	
	c) Betriebskosten KSC	15.000	12.000	0	0	0	1)
	d) Einnahmen aus Namensrechtsvergabe	0	0	0	125.000	250.000	
	e) Anteil Umsatz Veranstaltungen	0	0	0	50.000	100.000	
	f) Instandhaltungspauschale	0	0	0	120.000	240.000	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	169.962	216.725	222.377	228.875	39.448	
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	
	a) Betriebskostenzuschuss der Stadt	0	0	0	0	0	
	b) Zuschuss Land	0	0	0	0	0	2)
	c) sonstige Erträge	0	0	0	0	0	
5.	Betriebserträge	258.905	297.618	291.270	1.467.768	2.466.367	
6.	Materialaufwand	518.194	586.783	597.533	613.551	624.844	
	<i>Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	<i>323.736</i>	<i>326.301</i>	<i>334.054</i>	<i>347.000</i>	<i>355.145</i>	
	a) Betriebskosten Stadion	323.736	326.301	334.054	347.000	355.145	1)
	<i>Aufw. für bezogene Leistungen</i>	<i>194.458</i>	<i>260.482</i>	<i>263.479</i>	<i>266.551</i>	<i>269.700</i>	
	a) Bewirtschaftung Stadion	194.458	260.482	263.479	266.551	269.700	1)
7.	Personalaufwand	821.872	965.221	998.969	1.033.898	946.846	
	a) Löhne und Gehälter	620.028	731.051	756.603	783.049	714.371	
	b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	201.844	234.170	242.366	250.849	232.475	
	davon für Altersversorgung	99.705	111.858	115.773	119.825	114.706	

8.	Abschreibungen	929.924	1.377.864	1.378.593	2.671.037	3.975.461	
	a) Bauten	274.685	274.685	274.685	1.564.873	2.855.062	<sup>3)</sup>
	b) Infrastruktur TBA	600.229	1.046.308	1.046.308	1.046.308	1.046.308	
	c) Technische Anlagen & Maschinen	5.633	5.505	5.398	4.907	4.651	
	d) Betriebsvorrichtungen	38.916	38.916	38.916	38.916	42.956	<sup>4)</sup>
	e) Pkw	478	0	0	0	0	
	f) Geschäftsausstattung	5.265	6.902	6.873	8.718	10.306	
	g) GWG	4.718	5.548	6.413	7.315	16.178	
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.981.990	1.383.069	1.295.948	395.753	233.266	
	a) Vorabmaßnahme - Kampfmittelerkundung	3.535.575	0	0	0	0	<sup>5)</sup>
	b) Vorabmaßnahme - Provisorien und temp. Spielbetrieb	1.160.195	1.110.000	1.018.000	93.000	0	<sup>6)</sup>
	c) Geschäftsaufwendungen	220.171	205.199	208.666	232.697	182.932	
	d) Miete	33.140	33.140	33.797	33.797	14.487	
	e) Betriebskosten	13.362	13.578	13.797	14.021	14.249	
	f) Aus- und Fortbildungen, Geschäftsreisen	10.070	11.517	11.889	12.274	11.464	
	g) Sonstiges	9.476	9.636	9.799	9.965	10.134	
10.	Betriebsaufwand	7.251.980	4.312.937	4.271.043	4.714.240	5.780.417	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	123.938	1.022.656	1.168.931	1.098.278	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.993.076	-4.139.257	-5.002.429	-4.415.403	-4.412.328	
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	
15.	sonstige Steuern	23.460	33.083	23.715	13.715	70.000	
	Grundsteuer	23.460	33.083	23.715	13.715	70.000	
<b>16.</b>	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>-7.016.536</b>	<b>-4.172.340</b>	<b>-5.026.144</b>	<b>-4.429.117</b>	<b>-4.482.328</b>	

<sup>1)</sup> Die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten eines neuen Stadions sind nicht absehbar.

<sup>2)</sup> Der Landeszuschuss i.H.v. 11 Mio. € kann erst nach Erteilung des Bewilligungsbescheides veranschlagt werden.

<sup>3)</sup> Stadion ab 2023

<sup>4)</sup> neuer Rasen

<sup>5)</sup> Wallmodellierung im Vermögensplan

<sup>6)</sup> Flutlichtanlage im Vermögensplan

## VIII. Vermögensplan 2019

### Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark VERMÖGENSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2019

#### FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Erläuterung
		Einnahmen 2019 in €	
1	2	3	4
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	22.091.503	
	a) Infrastrukturmaßnahmen (TBA)	8.471.676	
	b) der Stadt Karlsruhe	13.619.827	
3.	Jahresgewinn	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	
	a) Zuschüsse der Stadt Karlsruhe	0	
	b) Zuschüsse Land	0 <sup>1)</sup>	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8.	Kredite	0	
	a) von der Stadt Karlsruhe	0	
	b) von Dritten	0	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	929.924	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	6.445.280	
<b>12.</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>29.466.707</b>	

## FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Erläuterung
		Ausgaben 2019 in €	
1	2	3	4
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	
2.	Sachanlagen	22.450.172	
	a) Vollumbau	9.465.103	
	b) Infrastrukturmaßnahmen (TBA)	8.471.676	
	c) Vorabmaßnahme - Provisorien & temp. Spielbetrieb	678.805	<sup>2)</sup>
	d) Vorabmaßnahme - Kampfmittelerkundung	3.674.425	<sup>3)</sup>
	e) technische Anlagen und Maschinen	0	
	f) Betriebsvorrichtungen	155.663	<sup>4)</sup>
	g) Geschäftsausstattung	4.500	
3.	Finanzanlagen	0	
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	
5.	Entnahme aus Rücklage	0	
6.	Jahresverlust	7.016.536	
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	
	a) Zuschüsse der Stadt Karlsruhe	0	
	b) Zuschüsse Land Baden-Württemberg	0	
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	
10.	Tilgung von Krediten	0	
	a) an Stadt Karlsruhe	0	
	b) an Dritte	0	
11.	Gewährung von Krediten	0	
12.	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	
<b>13.</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>29.466.707</b>	

1) Der Landeszuschuss i.H.v. 11 Mio. € kann erst nach Erteilung des Bewilligungsbescheides veranschlagt werden.

2) Flutlichtanlage im Vermögensplan

3) Wallmodellierung im Vermögensplan

4) neuer Rasen

## IX. Verpflichtungsermächtigungen 2019

**Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark  
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN  
VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN  
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Lfd. Nr.	Maßnahme	Verpflichtungs-ermächtigungen	davon voraussichtlich fällige Ausgaben			
		2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
1	2	3	4	5	6	7
1.	Infrastrukturmaßnahmen (bisher TBA)	13.911.762	13.911.762			
2.	Abschlagszahlungen an den TU	78.821.002	24.859.108	38.520.327	15.441.568	
	<b>Summe</b>	<b>92.732.764</b>				

## X. Stellenübersicht 2019

### Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark STELLENÜBERSICHT für das Wirtschaftsjahr 2019

Angestellte	Entgeltgruppe TVöD	Stellenanzahl		Ist 31.12.2018	Erläuterung
		Planansatz			
		2018	2019		
1	2	3	4	5	6
Betriebsleitung	E15	1	1	1	
Verwaltung	E11	1	1	1*	*davon 0,6 in Elternzeit
Verwaltung	E10		2		
Verwaltung	E09c			1	
Verwaltung	E08	1,5	2	1,5**	**0,5 Elternzeitvertretung
Technischer Bereich	E11		1		
Technischer Bereich	E09c	1	1	1	
Technischer Bereich	E09b	1	1	1	
Technischer Bereich	E04	2	2	2	
<b>Summe</b>		<b>7,5</b>	<b>11</b>	<b>7,5</b>	

#### Hinweis:

Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte sind nicht aufgeführt.

#### Nachrichtlich:

Städtische Dienststellen erbringen Leistungen für den Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark. Dies ist über interne Dienstleistungsverträge geregelt und die Leistungen werden dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

Beamte	Besoldungs- gruppen	Stellenanzahl		Ist 31.12.2018	Erläuterung
		Planansatz			
		2018	2019		
1	2	3	4	5	6
Verwaltung	A13		1		
Verwaltung	A12	1			
Verwaltung	A11			1	
<b>Summe</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	

## XI. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2019 - 2023

### Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark FINANZPLAN für das Wirtschaftsjahr 2019

#### FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Vorjahr 2018 in €	Planansatz				
			Einnahmen 2019 in €	Einnahmen 2020 in €	Einnahmen 2021 in €	Einnahmen 2022 in €	Einnahmen 2023 in €
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	17.830.199	22.091.503	22.222.409	5.026.144	4.429.117	683.560
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	65.000	0	0	0	0	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
8.	Kredite	37.004.876	0	22.658.174	37.146.416	12.775.306	0
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	512.149	929.924	1.377.864	1.378.593	2.671.037	3.975.461
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	6.445.280	0	0	0	0
<b>12.</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>55.412.224</b>	<b>29.466.707</b>	<b>46.258.447</b>	<b>43.551.153</b>	<b>19.875.460</b>	<b>4.659.021</b>

### FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Vorjahr 2018 in €	Planansatz				
			Ausgaben 2019 in €	Ausgaben 2020 in €	Ausgaben 2021 in €	Ausgaben 2022 in €	Ausgaben 2023 in €
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0	0
2.	Sachanlagen	54.073.812	22.450.172	42.086.106	38.525.009	15.446.343	176.693
3.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
5.	Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0	0
6.	Jahresverlust	1.338.412	7.016.536	4.172.340	5.026.144	4.429.117	4.482.328
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
10.	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	2.580.377
11.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>55.412.224</b>	<b>29.466.707</b>	<b>46.258.447</b>	<b>43.551.153</b>	<b>19.875.461</b>	<b>7.239.398</b>